



PORSCHE

Presse-Information

15. Juni 2014

Nr. M 93/14

Sportwagen-Weltmeisterschaft WEC, 3. Lauf, 24 Stunden von Le Mans/Frankreich - GT

Bester Porsche 911 RSR jetzt schon Dritter

Stuttgart. Der Porsche 911 RSR mit der Startnummer 92 hat bei den 24 Stunden von Le Mans in der Nacht eine weitere Position gut gemacht. Die Porsche-Werkspiloten Marco Holzer (Lochau), Frédéric Makowiecki (Frankreich) und Richard Lietz (Österreich) liegen nach 15 Stunden der 82. Auflage des Langstreckenklassikers in der Sarthe auf dem dritten Platz in der hart umkämpften Klasse GTE-Pro. Im zweiten 911 RSR des Porsche Team Manthey mit der Startnummer 91 sind ihre Werksfahrerkollegen Jörg Bergmeister (Langenfeld), Patrick Pilet (Frankreich) und Nick Tandy (Großbritannien), die durch ein Problem mit dem Benzindruck viel Zeit verloren haben, auf Rang sieben zurückgefallen.

Die Mannschaft von Proton Competition liegt als bestplatziertes Porsche-Kundenteam in der Klasse GTE-Am auf dem zweiten Platz. Den 911 RSR mit der Startnummer 88 teilen sich Porsche-Junior Klaus Bachler (Österreich), Christian Ried (Schönebürg) und Khaled Al Qubaisi (Abu Dhabi).

Stimmen der Fahrer

Frédéric Makowiecki (911 RSR #92): „Die Bedingungen werden durch die sinkenden Temperaturen jetzt besser für uns. Leider gilt das auch für unsere Konkurrenten. Wir haben nur eine Chance: Wir müssen weiter Druck machen.“

Klaus Bachler (911 RSR, #88): „Das war super. Ich bin einen Triplestint gefahren. Die Reifen haben sehr gut gehalten. Ich konnte auch zum Schluss noch konstant schnelle Runden fahren. Das war genau das, was wir wollten. Ich hoffe, dass es morgen nicht allzu warm wird, dann sieht es gut für uns aus.“

Jörg Bergmeister (911 RSR #91): „Wir hatten recht starke Aussetzer. Der Motor ist nicht mehr sauber gelaufen. Da macht es keinen Sinn, weiter zu fahren. Das kann ja auch gefährlich werden, wenn beispielsweise das hinter einem fahrende Auto erwartet, dass man beschleunigt, und dann beschleunigt man nicht, weil gerade ein Aussetzer kommt. Das ist ein unkalkulierbares Risiko. Deshalb schauen wir jetzt, dass wir das beheben können, dann fahren wir weiter.“

Patrick Long (911 RSR, #77): „Das war ein Triplestint ohne besondere Vorfälle. Unsere schnellsten Zeiten sind wir auf den letzten zwei Runden gefahren. Die Reifen haben erneut sehr gut funktioniert. Leider musste ich eine Stop-and-Go-Strafe wegen eines Vorfalls bei einem früheren Boxenstopp absitzen. Was da genau passiert ist, habe ich nicht mitbekommen – ich habe geschlafen.“

Marco Holzer (911 RSR, #92): „Wir können die Pace der Spitze nicht mitgehen, aber wir geben unser Bestes. Das Rennen ist noch nicht mal zur Hälfte vorbei, da kann noch so viel passieren. Es ist gut, dass wir Doppelstints fahren, da kann sich das Auge besser an die Dunkelheit gewöhnen. Natürlich wäre es schön, wenn man während der Nacht auch mal schlafen könnte. Doch bei mir geht das nicht. Ich kann die Augen zumachen und abschalten – an Tiefschlaf ist jedoch nicht zu denken.“

Patrick Dempsey (911 RSR, #77): „Es ist sehr viel Verkehr da draußen. Ich habe keinen Fehler gemacht und bin konstant schnelle Runden gefahren. Wir sind alle gut drauf und freuen uns, in Le Mans dabei sein zu dürfen. Mal sehen, was wir hier noch erreichen können.“

Christian Ried (911 RSR, #88): „Das Auto ist super, die Fahrer machen keine Fehler, die Boxencrew arbeitet hervorragend und die Reifen passen auch – eigentlich kann man sich nicht mehr wünschen. Ich hoffe nur, dass das bis ins Ziel so bleibt.“

Jörg Bergmeister (911 RSR, #91): „Das Auto läuft jetzt wieder, das ist schon mal positiv. Wir fahren jetzt weiter und schauen, wo wir am Ende landen.“

Stand nach 15 Stunden

Klasse GTE-Pro

1. Bruni/Vilander/Fisichella (I/SF/I), Ferrari 458 Italia, 205 Runden
2. Turner/Mücke/Senna (GB/D/BRA), Aston Martin Vantage, 205

3. Holzer/Makowiecki/Lietz (D/F/A), Porsche 911 RSR, 204
4. Gavin/Milner/Westbrook (GB/USA/GB), Chevrolet Corvette, 204
5. Magnussen/Garcia/Taylor (DK/E/USA), Chevrolet Corvette, 203
6. Bleekemolen/MacNeil (NL/USA), Porsche 911 GT3 RSR, 191
7. Bergmeister/Pilet/Tandy (D/F/GB), Porsche 911 RSR, 175

Klasse GTE-Am

1. Poulsen/Heinemeier-Hansson/Thiim (DK/DK/DK), Aston Martin, 203 Runden
2. Ried/Bachler/AI Qubaisi (D/A/UAE), Porsche 911 RSR, 201
3. Perez-Companc/Cioci/Venturi (RA/I/I), Ferrari 458 Italia, 200
4. Montecalvo/Roda/Ruberti (I/I/I), Ferrari 458 Italia, 199
5. Krohn/Jönsson/Collins (USA/S/GB), Ferrari 458 Italia, 199
6. Dempsey/Foster/Long (USA/USA/USA), Porsche 911 RSR, 199

GO

Hinweis: Foto- und Videomaterial zu den 24 Stunden von Le Mans und der Sportwagen-Weltmeisterschaft WEC steht akkreditierten Journalisten auf der Porsche-Pressedatenbank unter der Internet-Adresse <https://presse.porsche.de> zur Verfügung. Hier können Sie auch den **Porsche Motorsport SMS-Info-Service** aktivieren, der Sie mit den wichtigsten News und Infos versorgt. Auf dem Twitter-Kanal @PorscheRaces erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt. Zugriff auf den digitalen Porsche Motorsport Media Guide 2014 haben Journalisten unter der Internet-Adresse <https://presse.porsche.de/motorsport>. Weitere Inhalte finden Sie unter www.newsroom.porsche.com, dem neuen Angebot der Porsche Kommunikation für Journalisten, Blogger und Online-Multiplikatoren.